

KLIMA und ENERGIE 2020: 20.000 NEUE ARBEITSPLÄTZE durch Investitionsboom in erneuerbare Energien und thermische Sanierung

Investitionen schaffen Arbeitsplätze. Gleichzeitig binden sie Kapital auf Jahre und Jahrzehnte und beeinflussen damit die künftige Wirtschaftsstruktur. Jetzt geht es darum, möglichst viel Kapital in den Aufbau klimafreundlicher Strukturen zu lenken. Dazu zählen der Ausbau der erneuerbaren Energien und die thermische Sanierung. Die Politik kann mit drei Maßnahmen die entscheidenden Rahmenbedingungen für diesen grünen Investitionsboom schaffen: Erneuerbares Energiegesetz, Steuerumbau und verlässliche Förderprogramme.

Die Bundesregierung hat ein zukunftsweisendes Programm erarbeitet, das große Investitionen in ein neues Energiesystem vorsieht. Dazu einige Beispiele aus dem Regierungsprogramm:

Photovoltaik: bis 2030 sollen zumindest 11 TWh mehr Strom aus der PV kommen. Das erfordert jährlich 1000 MW neue PV Installationen. Bisher wurde jährlich etwa 170 MW installiert. Was bedeutet das? Bei Kosten von 1300 Euro je KWpeak ergeben sich Gesamtinvestitionen von 1,3 Milliarden Euro pro Jahr, mit Speichern und anderen Ausgaben 1,5 bis 2 Milliarden Euro. Der Flächenbedarf **jährlich liegt bei 100 000 Dächern und 1000 ha Freiland.**

Wind: Auch die Windenergie soll jährlich um 1 TWh wachsen. Das erfordert Investitionen in der Größe von knapp 1 Milliarde Euro im Jahr.

Wasserkraft und Bioenergie: Um die Ausbauziele zur Stromerzeugung im Bereich der Wasserkraft und Bioenergie zu erreichen, sind jährliche Investitionen um etwa 600 Mio. Euro notwendig.

Umbau Wärmebereich: Um die Regierungsziele im Bereich Raumwärme zu erreichen (erneuerbare statt fossile Heizsysteme, thermische Sanierung) sind jährlich etwa 3 Milliarden Euro zu investieren.

Bis zu 20 000 Jahresarbeitsplätze durch Ausbau der Erneuerbaren Energien

Im Überblick: Um die Regierungsziele im Bereich Strom und Wärme zu erreichen, sind pro Jahr sechs bis sieben Milliarden Euro zu investieren. Das entspricht jährlich durch die Investitionen 12.000 bis 15.000 Arbeitsplätzen, mit Sekundäreffekten bis zu 20 000 Arbeitsplätzen. Bund, Länder und Gemeinden sind gefordert, rasch die Voraussetzungen für diese Investitionslawine zu schaffen – durch entsprechende Gesetzesbeschlüsse, Flächenwidmungen, Förderprogramme. Die Unternehmen und die Haushalte warten, endlich mit den Investitionen zu starten.

Die Finanzierung dieser Investitionen kann überwiegend privat erfolgen (aus Eigenmitteln und Krediten), wenn die Republik die Rahmenbedingungen setzt durch einen

- Ökologischen Steuerumbau, der die Konkurrenzfähigkeit der erneuerbaren Energien entscheidend verbessert
- Durch ein Ökostromgesetz, das verlässliche Rahmenbedingungen auf 20 Jahre schafft und damit auch kleineren Unternehmen den Zugang zu den Kapitalmärkten ermöglicht
- Durch Förderprogramme für spezielle Sektoren.

Durch diese Maßnahmen werden nicht nur zahlreiche Arbeitsplätze in allen Regionen geschaffen, sondern auch die Weichen für eine Senkung der CO₂ Emissionen, Vermeidung von Strafzahlungen, Erreichen der Klimaziele gestellt und Österreich unabhängiger von Energieimporten gemacht.

KLIMASCHUTZ durch UMBAU DES STEUERSYSTEMS JETZT!